

Ein Kulturhaus für Karlshorst

AG Kulturhaus Karlshorst – 5. Juli 2007

1. Ausgangslage und aktuelle Situation der kulturellen Nutzung im Kulturhaus

- Das Kulturhaus Karlshorst, als Nachfolgeeinrichtung des Kulturamtes, ist nicht nur die größte **kommunale Kultureinrichtung** im Bezirk, sondern zählt auch zu den ältesten kommunalen Kultureinrichtungen der Stadt.
- Es ist Anfang der 20. Jahrhunderts ursprünglich als Hotel errichtet und genutzt worden (Königs Festsäle). Nach dem 2. Weltkrieg wieder hergerichtet dient es **seit 1966** als öffentliches Kulturhaus. Seit der Wende wird es für kulturelle Stadtteilarbeit durch das Bezirksamt und eine Reihe von freien Trägern genutzt.
- **Neun Kulturvereine** haben derzeit ihren Sitz im Kulturhaus und tragen mit ihren Angeboten zu einer großen kulturellen Vielfalt bei. (Jazz Treff Karlshorst e.V., Lyra e.V., Theater im 12. Stock e.V., Theater der Träume e.V., Kunst- und Medienwerk Berlin e.V., Canzonetta e.V., Ernst-Busch-Chor e.V., Schifffahrtschor e.V., Kammerchor Karlshorst e.V.)
- Das Obergeschoss des Hauses steht der **Schostakowitsch Musikschule** zur Verfügung. Im Erdgeschoss sind die Räume der ehemaligen Börse nicht vermietet vor dem Hintergrund der Neuorientierung.
- Seit März 2005 ist die „**Galerie Carlshorst**“ als Fachgalerie für Fotografie und Grafik eine feste Größe. Regionale und internationale Fotografen und Grafiker prägen durch ihre Ausstellungen das Profil. Dokumentarfilme und Gesprächsforen begleiten die Ausstellungen.
- In den 70er Jahren entwickelte sich das Kulturhaus zu einer Kultstätte für **Jazz und Dixieland**. Während der letzten 15 Jahre spielten im Großen Saal in 300 Veranstaltungen 200 Bands aus Europa, den USA und Australien.
- Der **Veranstaltungssaal** mit seinen 198 Plätzen ermöglicht freien Theatergruppen und Kulturvereinen Auftrittsmöglichkeiten, ebenso bietet er Möglichkeiten für bezirkliche Nutzungen.
- Die freien Träger im Haus realisieren im Jahr 174 **Veranstaltungen**. 58 Veranstaltungen werden als Eigenveranstaltungen durchgeführt. Ca 50 Veranstaltungen müssen zusätzlich technisch-organisatorisch betreut werden.
- Die **fehlende Gastronomie** im Kulturhaus stellte in den letzten Jahren einen großen Mangel dar.
- 2006 besuchten 22367 **Besucher** in 230 Veranstaltungen das Kulturhaus.
- **Personalaufwendungen:**
 - 2,5 Stellen (1Leiter,0,5 Galerist,1Haushandwerker (Pool für alle Kultureinrichtungen),
 - 1 Mitarbeiter 15 h wöchentlich)
 - 2 Honorarkräfte davon 1 Veranstaltungstechniker)
 - MAE/BA 2 Kräfte (Bürohilfe, Haushandwerker) Ende der Maßnahme 03.08.07
 - MAE/Verein 2 Galerieaufsichten (Ende der Maßnahme 30.06.07)